

II-8552 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 4218/13

1993-01-28

ANFRAGE

der Abgeordneten Anschober, Freunde und Freundinnen

an den Bundesminister für Inneres

betreffend Industriespionage/Privatdetektive

In den vergangenen Wochen tauchte in der Öffentlichkeit, ausgelöst durch einen aktuellen Fall, eine intensive Diskussion über Praxis und Umfang von Industriespionage in Österreich auf. In diesem Zusammenhang wurde von verschiedenen Seiten die von den Grünen strikt abgelehnte Forderung erhoben, die Staatspolizei solle doch, so wie bis zum Platzen des Staboskandals praktiziert, wieder sich um die Kontrolle von Mitarbeitern in sensiblen Bereichen "kümmern". Solange dies nicht der Fall sei, würden immer mehr diese Tätigkeiten von Privatdetektiven übernommen und ziemlich unkontrolliert - auch hinsichtlich des Daten- und Bürgerschutzes - ausgeführt.

In der Tat, nimmt die Zahl der in Österreich tätigen Detektive immer mehr zu und ufern deren Tätigkeiten immer mehr auch in völlig unkontrollierte Bereiche aus. So wird in diversen Zeitungsinseraten direkte Personenkontrolle und Datenerarbeitung über bestimmte Personen angeboten.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten auf Grund des Ausuferns dieser bedenklichen Entwicklung an den Bundesminister für Inneres folgende schriftliche

ANFRAGE:

1. Welche Informationen liegen dem Innenminister bezüglich aktueller Fälle von Industriespionage vor?
2. Welche Entwicklung kann das Ministerium in der Frage Industriespionage in den Jahren seit 1985 jeweils im Detail verfolgen?
3. Soll sich die neugegründete Einsatzgruppe zur Bekämpfung des organisierten Verbrechens auch mit dieser Frage schärfster beschäftigen?

4. Wenn ja, halten Sie dazu ein Personal und in Anstand der EDOK für ausreichend?
5. Welche Informationen besitzt das Ministerium über das vermehrte Interesse von Firmen an Privatdetektiven im Bereich der Verhinderung von Industriespionage?
6. Wie beurteilt der Minister einen Vergleich der derzeitigen gesetzlichen Rahmenbedingungen der Arbeit von Privatdetektiven einerseits sowie Exekutive und Sondereinheiten andererseits?
7. Wie beurteilt der Innenminister die derzeitige gesetzliche Situation im Bereich der Privatdetektiven? Welche Initiativen und klareren Rahmenbedingungen und Verbesserungen sind in absehbarer Zukunft im Detail geplant?
8. Hält der Innenminister den Bereich des Daten- und Personenschutzes im Bereich der Privatdetektiven für derzeit gesetzlich ausreichend? Wenn nein, welche Maßnahmen sind geplant?